

04.06.2019

Da rollt was

DASA-Aktionstag zum Fahrrad

Zwei Räder können so unendlich viel. Sie tragen Lasten, sorgen für stressfreie Fortbewegung und erschließen neue Welten. Die DASA Arbeitswelt Ausstellung zeigt am Sonntag, 16. Juni, was mit und auf Fahrrädern alles ins Rollen kommt.

Anrührend ist die Geschichte von der zehnjährigen Elina, die an einer unheilbaren Krankheit leidet, und in einem eigens vom Papa gefertigten Rolli-Anhänger mobil bleiben kann. Wer möchte, erhält hier Tipps zu Fahrwerken für Menschen mit Handicap. Ganz viel Wissen transportiert auch das eigens für Bücher ausgelegte Lastenrad. Sogenannte "Bookbikes" bringen Kindern Lesespaß und Chill-Momente. Wie sich so ein Lastenrad überhaupt unterm Sattel anfühlt, lässt sich mit der Dortmunder Initiative "VeloKitchen" und dem Fahrradladen "Radgebiet" ebenfalls testen. Wer mag, probiert sich am Parcours und entdeckt die ungeahnte Wendigkeit der Transporthilfen.

Falls jemand auf Fahrradsuche ist, hilft die "Dobeq" weiter, ein Dortmunder Sozial-Projekt, das in der DASA einige aktuelle Objekte präsentiert. Reparieren, Schrauben und Wiederverwerten gehört auch zu seinem Alltag: Thomas von "Tanz auf Ruinen" macht Schlüsselbänder aus Fahrradschläuchen und animiert zum Mitmachen. Mit am Start sind auch Einräder vom Fahrradsportverein Dortmund Nord, der ADFC, der Regionalverband Ruhr und die Stadt Dortmund mit neuen Infos zur aktuellen Verkehrssituation für Fahrradfahrende.

Anlass für den Aktionstag ist die aktuelle Ausstellung "Stop and Go", die noch bis zum 14. Juli zu sehen ist. Die interaktive Schau stellt auf unterhaltsame Weise Zukunftsfragen über Mobilität. Eine kostenlose Führung gibt es um 14 Uhr. Die anderen Attraktionen sind zumeist von 10 bis 18 Uhr zu den Öffnungszeiten der DASA zu besichtigen. Ein Standardticket kostet 8 EUR.

[Pressematerial "Stop and Go"](#)